

Kompetenzbereiche

Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder	Kompetenzbereiche der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>Teilkompetenzen der Gestaltungs-kompetenz</i>	Thema Wolf <i>Projektbezogene Kompetenzen in Bezug zum Orientierungsplan und den Kompetenzbereichen der BNE</i>
<p>1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen „Kinder entwickeln im Kontakt untereinander und mit Bezugspersonen Fähigkeiten, sich als Person zu erleben, eigene Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken. Ebenso erlernen sie im Umgang untereinander soziale Verhaltensweisen und die Fähigkeit, ihre Beziehungen zu anderen Menschen kompetent zu gestalten.“</p> <p>2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen „Grundlage kognitiven Lernens ist eine differenzierte Wahrnehmung: Bereits kleinste Kinder sollten viele Gelegenheiten vorfinden, sich zu bewegen und alle ihre Sinne zu nutzen, um sich die Welt zu erschließen und ihr Sachinteresse herauszubilden.“</p> <p>3. Körper – Bewegung – Gesundheit „Die Tageseinrichtung bietet zahlreiche Gelegenheiten, Erfahrungen mit dem eigenen Körper zu machen und die Wahrnehmung zu differenzieren. Ziel der – vor allem in der Psychomotorik entwickelten – Angebote ist es, eine Vielfalt an sensorischen Erfahrungen zu ermöglichen und das Körperbewusstsein im positiven Sinne zu stärken.“</p> <p>4. Sprache und Sprechen „Spracherwerb ist ein eigenaktiver, konstruktiver Prozess, in welchem das Kind auf gelungene Dialoge und aktive sprachliche Anregungen angewiesen ist.“</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sach- und Methodenkompetenz</p> <p>T.1 Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen</p> <p>T.2 Vorausschauend denken und handeln</p> <p>T.3 Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln</p>	<p>Die Kinder können sich eigenständig und mit anderen ausdauernd und spielerisch mit der Erkundung der Lebensweise von Wölfen beschäftigen. (Orientierungsplan Punkt 2 [O 2.]; Kompetenzbereich BNE [T.3]) Die Kinder vergleichen ihre eigenen Sinne mit denen der Wölfe. (O 2.) Die Kinder können ein Wolfslied auswendig singen. (O 2.) Die Kinder sammeln sensorische Erfahrungen über das Fühlen von Fellen und das „Erschnuppern von Rudelmitgliedern“. (O 3.) Die Kinder bewegen sich zu einem Wolfsbewegungslied. (O 3.) Die Kinder hören aktiv einer Geschichte zu und entwickeln somit ein Interesse für Bücher. (O 4.) Die Kinder können erfahren, wie groß ein Wolf ist und vergleichen ihre eigene Größe mit der des Wolfes. (O 6.) Die Kinder können fühlen, wie schwer ein Wolfswelppe ist. (O 6.) Die Kinder bemalen Wolfsmasken, Wolfssilhouetten und gestalten mit verschiedenen Materialien eine Wolfslandschaft. (O 7.) Die Kinder lernen neben dem Wolf verschiedene Beutetiere kennen. Dabei erfahren sie spielerisch die Räuber-Beute-Beziehung. (O 8.) Die Kinder halten sich bei Aktionen und Spielen zum Wolf in der Natur auf. (O 8.)</p>
<p>5. Lebenspraktische Kompetenzen „Die Tageseinrichtung bietet den Kindern viele Möglichkeiten, lebenspraktische Kompetenzen neu zu erwerben oder auch das zu erproben, was sie bereits zu Hause gelernt haben.“</p> <p>6. Mathematisches Grundverständnis „Mengen- und Größenvergleiche sowie (voroperationale) Tätigkeiten wie das Hinzufügen oder Hinwegnehmen, das Aufteilen oder Verteilen sind fundamentale Handlungserfahrungen, mit denen viele Kinder nicht so vertraut sind.“</p> <p>7. Ästhetische Bildung „Ästhetische Erfahrungen sind authentisch, sie können nicht aus zweiter Hand bezogen werden. Sie bilden eine Grundlage für den Aufbau kognitiver Strukturen.“</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Selbstkompetenz</p> <p>E.1 Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können</p> <p>E.2 Selbstständig planen und handeln können</p> <p>E.3 Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können</p> <p>E.4 Sich motivieren können, aktiv zu werden</p>	<p>Die Geschichte bietet Anlässe, über Gefühlsreaktionen wie Freude, Wut, Trauer oder Angst zu sprechen. (O 1.) Die Kinder sind an philosophischen Gesprächen zu der Frage „Dürfen Wölfe bei uns leben?“ beteiligt. (O 9.) Die Kinder äußern ihre Meinung zur Rückkehr der Wölfe, ihre Ängste und Freude. (O 9.) Die Kinder erkennen ethische Aspekte in der Geschichte Wanda Schlitzohr. (O 9.) Über das Philosophieren werden Auswirkungen menschlichen Handelns für Tierarten deutlich und eigene Handlungen reflektiert. (E.2)</p>
<p>8. Natur und Lebenswelt „Es ist wichtig, dass Kinder Natur im Zusammenhang als Lebensraum für Pflanzen und Tiere kennenlernen. Ein Ökosystem bietet sich zum Betrachten, Sammeln, Beobachten und Staunen an, es gibt der Phantasie zu tun und ermutigt zum Forschen und Fragen.“</p> <p>9. Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz „Kinder stellen existentielle Fragen. Sie sind auf ihre Weise Philosophen und Theologen, sind von sich aus aktiv und bestrebt, ihrer Welt einen Sinn zu geben, Antworten zu finden auf besondere Ereignisse, die sie beschäftigen.“</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sozialkompetenz</p> <p>G.1 Gemeinsam mit anderen planen und handeln können</p> <p>G.2 An Entscheidungsprozessen partizipieren können</p> <p>G.3 Andere motivieren können, aktiv zu werden</p>	<p>Die Kinder können selbst aktiv an der Gestaltung der Mitmachgeschichte teilhaben. (G.2) Gemeinsam können Möglichkeiten besprochen werden, wie das Umfeld in die Bildungsarbeit eingebunden werden kann (z. B. über Theateraufführungen oder Ausstellungen). (G.1) Alle Spiele und Aktionen werden gemeinsam durchgeführt – dies fördert die Team- und Kommunikationskompetenz der Kinder. (G.1)</p>

Literatur:

de Haan, G. (2007). (Hrsg.). Orientierungshilfe Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe I. Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote. Berlin. Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2005). Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder. Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH.